

## Presseinformation

14. Mai 2003

### **230 Millionen Euro-Ausbauprogramm für NÖ Heime**

#### **Prokop: Wichtiger Impuls für Bauwirtschaft und Arbeitsmarkt**

Das Ausbauprogramm für die niederösterreichischen Heime läuft auf vollen Touren. Bis zum Jahr 2006 sollen – auf Grundlage der vom NÖ Landtag im Februar 2002 beschlossenen Ausbauprogramme 1998 bis 2002 bzw. 2002 bis 2006 – in Landesheimen und Heimen privater Träger Investitionen mit einem Gesamtvolumen von rund 230 Millionen Euro umgesetzt werden, was auch für enorme Impulse in der heimischen Bauwirtschaft sorgt.

„Allein an Hand dieser Zahlen wird anschaulich dokumentiert, dass Investitionen durch die öffentliche Hand in unseren Heimen wesentliche Impulse für die derzeit schwierige Konjunktur im Bau- und Baunebengewerbe sind. Aber nicht nur Arbeitsplätze in der Bauwirtschaft werden damit gesichert, sondern auch durch den Betrieb und laufenden Ausbau der Heime finden hier viele neue Mitarbeiter eine Beschäftigung“, bekräftigt Landeshauptmannstellvertreterin Liese Prokop.

Derzeit befinden sich folgende Landesheime in Bau bzw. in Planung: Der Neubau in Wiener Neustadt (15,4 Millionen Euro) und der Zu- und Umbau in Melk (9,2 Millionen Euro) werden noch heuer fertiggestellt; der Neubau in Zistersdorf (12,7 Millionen Euro), der Zubau in Gloggnitz (9,9 Millionen Euro), der Neu- und Zubau in Tulln-Frauenhofnerstraße (14 Millionen Euro) befinden sich inmitten der Bauphase, der Zubau in Mautern (6,9 Millionen Euro) beginnt im Herbst 2003.

Komplett neu errichtet werden die Landesheime in Waidhofen an der Thaya (13,2 Millionen Euro), Stockerau (11,8 Millionen Euro), Wallsee (11,2 Millionen Euro) und Raabs an der Thaya (11,8 Millionen Euro), die zur Zeit in Planung sind. Ihr Baubeginn ist für das Frühjahr 2004 angesetzt.

„Bei allen Neu- und Umbauten legen wir bei der Gestaltung der Raum- und Funktionsprogramme besonders darauf Wert, dass den Wohnbedürfnissen unserer Kunden durch überschaubare und dezentrale Einheiten bestmöglich Rechnung getragen wird. Gleichzeitig versuchen wir, beste Voraussetzungen für alle Formen qualitätsvoller Betreuung und Pflege zu schaffen. Denn Bewohner und Mitarbeiter sollen sich beide gleichermaßen in den Heimen wohl fühlen“, so Prokop.



## Presseinformation

Nähere Informationen: Dr. Otto Huber, Abteilung Landesheime, Telefon 02742/9005-16393 oder [post.gs7@noel.gv.at](mailto:post.gs7@noel.gv.at).

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: [presse@noel.gv.at](mailto:presse@noel.gv.at)